

Artikel vom 14.11.2008

## Brand in Wohnhaus Rätselraten nach Fund von fünf Toten

Drei der toten Männer, die in einer verrußten Wohnung in Heidenheim in Baden-Württemberg gefunden wurden, geben der Polizei weiter Rätsel auf. Ihre Leichen sind noch nicht identifiziert. Insgesamt lagen in der Wohnung fünf Tote.

Zwei sind bereits identifiziert. Angehörige von ihnen hätten sich gemeldet, sagte ein Polizeisprecher. Außerdem seien einige Vermisstenmeldungen eingegangen. Die Polizei erhofft sich davon Hinweise, wer die drei anderen Toten sind. Die Ermittler gehen davon aus, dass sie nur zu Besuch in der Wohnung waren.

Die fünf Leichen waren gestern entdeckt worden. Die Männer waren ersten Ermittlungen zufolge bereits vor mehreren Tagen erstickt, weil ein Gasofen defekt war. Der Ofen wurde von der Polizei sichergestellt. Geklärt werden muss auch, ob die Rußspuren an den Fenstern, durch die eine Nachbarin überhaupt erst auf das Unglück aufmerksam geworden ist, von dem ausgeströmten Rauch des Ofens stammen.

Bei den zwei identifizierten Toten handelt sich um den 37 Jahre alten Mieter der Wohnung und einen 50 Jahre alten Mann. Beide sind nach Polizeiangaben Deutsche, möglicherweise Spätaussiedler. Mit der Obduktion der Leichen soll erst in der kommenden Woche begonnen werden.

Für die weiteren Ermittlungen wurde ein Flügel des Achtfamilienhauses komplett geräumt. Weil einige Wohnungen ohnehin leer standen, hätten aber nur zwei Bewohner das Haus verlassen müssen, sagte der Polizeisprecher.

Die Nachbarin hatte schon vor rund einer Woche die verrußten Fenster entdeckt. Auch die ungewöhnliche Ruhe in der Wohnung war der Frau aufgefallen. Denn in der Wohnung waren nach den Aussagen von Nachbarn ständig wechselnde Besucher ein- und ausgegangen. Die Frau hatte den Vermieter über ihre Entdeckung informiert. Weil die Bewohner auch nach dem Klingeln nicht reagierten, war die Wohnung am Donnerstagmorgen von der Polizei geöffnet worden.

naf